

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. December 1835.

Wie sicherten sich unsere Vorfahren vor dem
Lebendigbegraben ihrer Gestorbenen?

Das Entsetzliche, lebendig begraben zu werden, kannten auch schon unsere Vorfahren. Leichenhäuser aber kannte und hatte man noch nicht; um also den Zweck zu erreichen, bediente man sich da, wo man es für nöthig hielt, eines in seiner Art ganz merkwürdigen und einfachen Mittels, indem man den Todten bis an den Hals begrub und den Kopf unbedeckt und frei von Erde ließ. So kommt in einem alten Buche die Stelle vor: „Welche man auf das nächste, wenn sie sterben, vergräbt, (und wenn vielleicht) etliche noch nicht recht tod (sind), denen läßt man das Angesicht unverschüttet und vergräbt nur den Bettich.“ — Das Wort Bettich haben wir noch in dem Worte Böttich; es bedeutet hier den Rumpf des menschlichen Körpers.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 1. u. 2. Weihnachtsfesttag (25. 26. Dec.) und Sonnt. n. Weihn. (27. Dec.) predigen:
zu U. L. Frauen: Den 25. Decbr. um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiaconus Prof.

Prof. Franke. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Diac.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.
Den 27. Dec. um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.
Um 2 Uhr Herr Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Den 25. Decbr. um 9 Uhr Hr.
Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr.
Marcks. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr.
Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diac. Ködiger. Den
27. Decbr. um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marcks. Um
2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup.
Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Den
26. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr
Hr. Cand. Hildenhagen. Den 27. Dec. um 9 Uhr
Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Den 25. Dec. um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr.
Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Prädicant
Möbius. Den 26. Dec. um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dompr.
Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr.
Blanc. Den 27. Dec. um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Hofpr. Dr.
Dohlhoff. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 25. 26. und 27. Decbr.
um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.

Hospitalkirche: Den 25. 26. und 27. Dec. um
11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Den 25. 26. und 27. Decbr. um
9 Uhr Hr. Pastor Held.

Zu Glaucha: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup. Dr.
Liemann. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Inspector
Kudolph. Den 27. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup. Dr.
Liemann.

2. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Für die Armen der Stadt wurden am 20. dieses Mo-
nats bey einem erfreulichen Hochzeitfeste gesammelt und
zur unterzeichneten Kasse abgeliefert 2 Thlr. 5 Sgr.

Des:

Desgleichen schenkte Frau W. Deckert den Armen der Stadt 1 Thlr.

Halle, den 22. December 1835.

Die städtische Armen-Kasse.

8. Garnison-Einquartierung

erhalten für den Monat Januar 1836 die Häuser im Marienviertel von Nr. 1 bis incl. 178. Da es die 6te Tour ist, so fallen $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ aus.

Halle, den 20. December 1835.

Das Quartieramt. Ludwig.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. December 1835.

Weizen	1 Thlr.	7 Egr.	6 Pf.	bis	1 Thlr.	10 Egr.	— Pf.
Roggen	—	27	6	—	—	28	9
Gerste	—	23	9	—	—	25	—
Hafer	—	17	6	—	—	20	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Prediger Wiese in Agendorf.
- 2) An Herrn Ferdinand Graff, Stuhlmacher zu Berlin.
- 3) An die unverehel. W. Christ. H. Jänike zu Brachstedt.
- 4) An den Kleiderverfertiger Hrn. Hoffmann zu Breslau.
- 5) An den Wachsenmachergesellen Esse zu Erfurt.
- 6) An Hrn. Kammerer Hiesekorn zu Friedeberg.
- 7) An

7) An Hrn. Antonie Petronie zu Merseburg. 8) An Hrn. Justizcommissar Becker zu Minden. 9) An Hrn. Director Thormeyer zu Neuruppin. 10) An Hrn. Amtmann Kohlbach zu Alten-Platow. 11) An Hrn. Wachtmeister Anton Stober zu Prausnitz. 12) An Hrn. Executor Hesse zu Groß-Oschersleben. 13) An Hrn. Commissionsrath Datten zu Scheibitz-Grobsdorf. 14) An Hrn. Doctor Etude zu Triebseeß.

Halle, den 22. December 1835.

Königl. Postamt. Göschel.

Gartenverpachtung. Der zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Professor Dr. Dzondi gehörige, 18 Morgen haltende, an der Saale ganz nahe bey Halle im fruchtbarsten Boden belegene, mit guten Obstsorten bestandene Garten soll mit dem Pflanzen- und Bauminventario, einem geräumigen Gewächshause und einer Gärtnerwohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Kellerantheil, Bodenraum, Kuh- und Schweinestall, vom 1. März des nächsten Jahres 1836 an, auf sechs Jahre im Wege der Licitation unter den bey derselben bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, und werden Pachtliebhaber eingeladen, sich zu derselben

den 4. Januar 1836 Nachmittags um 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten einzufinden.

Halle, den 12. December 1835.

Der Justizcommissar Manicke.

Hausverkauf.

Es soll ein unweit des Marktes in einer sehr lebhaften Straße belegenes Wohnhaus mit 4 Stuben, Keller und kleinen Hofraum, im Werthe von circa 1000 Thlr., wovon die Hälfte der Gelder auf mehrere Jahre stehen bleiben kann, sofort aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige belieben sich bey dem Herrenkleidermacher Kosbach hieselbst, Märkerstraße Nr. 447, zu melden.

Neue und schon gebrauchte Schlitten stehen zum Verkauf so wie auch zum Vermietzen bey dem Sattlermeister Ratsch auf dem Steinwege.

Daß der zeither beym hiesigen Königl. Rentamte angestellte Amtsdienere Hofschke bis auf weitere höhere Bestimmung suspendirt ist, bringt hierdurch zur allge- meinen Kenntniß

der Rentammann Dahlström.

Halle, den 21. December 1835.

Zu vermierhen sind von mir als Gerichts- Sequester, auf Antrag der Erben des Herrn Stadtrath Merckell hier, in deren auf der Strohhoßspitze unter Nr. 2110 belegenen Hause und Zubehör:

- 1) eine Stube mit Kammer, Kamin und Feuerwerks- geläß,
- 2) eine dergleichen Wohnung,
- 3) noch eine dergleichen.

Nähere Auskunft u. s. w. ertheile ich, auch Herr Fabri- kant Merckell.

Der Calculator Deichmann.
Große Steinstraße Nr. 130.

Logisvermierung.

Im Hause des Professor Schütz in der Leipziger Straße Nr. 294 ist zu kommende Ostern eine Wohnung von mehreren Stuben und Kammern nebst Küche, Wasch- haus und Keller, Boden, Holzstall, Nährwasser und Mitbenutzung des Gartens und Trockenplatzes, zu ver- mierung.

In dem Hause Nr. 293 Leipziger Straße hieselbst ist eine Familienwohnung zu vermierung und kann auf Erfordern sogleich bezogen werden.

Halle, den 22. Decbr. 1835.

Krüger.

Ein olivenbrauner Flauschrock, sehr schön, ist Ver- hältniß wegen sehr billig zu verkaufen, kleine Brauhau- gasse Nr. 338 eine Treppe hoch.

Eine Wohnung für einen Tischler, Stellmacher oder jeden andern passend, kann zu Ostern oder gleich bezogen werden vor dem Steinthor Nr. 1508 bey

Erge.

Etablissements = Anzeige.

T. Lucchesini, Halle, Leipziger Straße Nr. 279, empfiehlt seine neu eröffnete Kunsthandlung einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Beachtung. Dieselbe bietet eine große Auswahl seiner Kupferstiche, Lithographien und Landkarten, seine Galanteriewaaren, physikalische Instrumente und Goldleisten aller Art. Auch werden Bilder aller Art sauber eingerahmt und die Preise billigst gestellt.

Die Wattenfabrik, Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und im Scharrengebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Doppelwatten schwarz und weiß, wie auch Mantelwatten zu möglichst billigem Preise.

Boston: Knaster Litt. A das Pfund 10 Sgr.

do. do. - B das Pfund 12 Sgr.

do. do. - C das Pfund 15 Sgr.

Diese 3 neuen Sorten Tabake (aus der Fabrik der Herren C. H. Ulrich & Comp. in Berlin) sind wegen ihrer Leichtigkeit und feinen Geruch den geehrten Consumenten besonders zu empfehlen, und nur allein zu haben bey
Carl Mertens. Große Klausstraße.

Die so schnell vergriffenen Heringe zu 6 und 8 Pf., welche schön und fett ausfallen, sind in ganzer Quantität wieder bey mir angekommen. G. Goldschmidt.

So eben habe ich wieder eine große Quantität von allen Sorten der besten neuen Heringe, so wie die beliebtesten kleinen Fettheringe erhalten, welche ich der Güte wegen sehr empfehlen kann.

Wittwe Löwe,

am Judentempel auf dem großen Berlin Nr. 422
beym Schmiedemeister Herrn Ritter.

Meine Personenwagen fahren jetzt jeden Mittwoch und Sonnabend nach Magdeburg und logiren im Gasthof zum goldnen Ring. Kernbach.

Den 27. d. M. nehmen die täglichen Messfuhren nach Leipzig ihren Anfang.

Wittwe Troitsch. Kutschgasse Nr. 441.

Empfehlung von fertigen Kleidungsstücken für Herren.

Moderne Mäntel in oliven, blau und grau, des gleichen Oberröcke und schwarze Leibröcke, so auch Beinkleider in schwarz, grau, blau und Modefarben, so wie Westen in Tuch, Seide und Schallinet, gut gearbeitet, sind zu den mir möglichst billigsten Preisen zu haben.

Schneidermeister August Zeidler.

Große Ulrichsstraße Nr. 6.

Eine Quantität kleine moderne Piquewesten für Knaben jedes Alters zu 15 bis 20 Sgr., zu Weihnachtsgeschenken passend, bey August Zeidler.

Altar-, Tafel- und Laternen-Licht, auch Wachsstock empfiehlt Linke,

Nr. 548 alter Markt.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich mit höherer Erlaubniß eine Eisbahn auf der Saale von der Steinhöhle an bis Trotha eröffnen werde, und daß bey mir täglich ganz neue und moderne Stuhlschlitten so wie Schlittschuhe zu vermiethen sind. Damit darüber kein Irrthum entsteht, an wen das Bahngeld, welches jeder, der dieselbe benutzen will, nach Belieben zu entrichten hat, zu bezahlen ist, werde ich diejenigen, welche ich mit dessen Erhebung beauftragt habe, mit einem gelben Schilde, auf dem die Buchstaben A. F. stehen, versehen.

Giebichenstein, den 22. December 1835.

Carl Seeburg.

Bey der strengen Witterung ist mein Hausbackenbrodt alle Tage in der Schmeerstraße Nr. 482 bey der Wittwe Herrmann zu haben.

Bäckermeister Hohmann.

Obersteinthor Nr. 1515.

Fetten Emmenthaler Schweizertäse, das Pfund 8 Sgr., offerirt Carl Mertens.

Den zweyten Weihnachtsfeiertag, als den 26. Dec., freye Nacht, es ladet hierzu ergebenst ein

Wittwe Panse zur Eremitage.

Anzeige, den Neujahr-Singungang des hiesigen
Stadtsingchors betreffend.

Da die Schulen jetzt geschlossen sind, so wird das Stadtsingchor in diesen Tagen seinen Neujahr-Singung halten, damit derselbe bey der Wiedereröffnung der Schulen beender seyn könne, weil sonst die jüngeren Choristen von dem Besuche der Klassen würden abgehalten werden. Es ist, wie früherhin, diesmal wieder die Einrichtung getroffen, daß Herr Stolze (Käuter der Kirche zu St. Ulrich) gegen Vorzeigung des Chorbuchs Namens des Chors die Neujahrgeschenke derer wohlthätigen Beamten und Bürger hiesiger Stadt einholen wird, welche das Chor zu unterstützen die Güte haben wollen.

Indem ich das geehrte Publikum hierauf aufmerksam mache, bitte ich dasselbe, auch in diesem Falle seinem bekannten Wohlthätigkeitsinne entsprechen, und recht reichliche Gaben zum Besten der ferneren Erhaltung dieses für den öffentlichen Gottesdienst so vielfach in Anspruch genommenen Sing- und Unterstützungs-Institutes ertheilen zu wollen. Halle, den 22. December 1835.

Dr. Naue,

Universitäts-Musikdirector u. Director des Stadtsingchors.

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß ich über die Ehefrau des Halloren Carl Moritz durchaus nichts Nachtheiliges sagen kann, und erkläre die vorgefallenen Gespräche für unwahr.

Wilhelm Kranig.

Ergebenste Anzeige.

Daß am 2. Weihnachtsfeiertag Tanzvergnügen und freye Nacht, so wie auch am 3. chinesische Illumination im Saale und Tanzvergnügen statt findet, wird hierdurch, mit der Bitte um zahlreichen Besuch, ergebenst angezeigt.

Gasthaus zum goldenen Kreuz
vor dem obern Leipziger Thore.

Den zweyten und dritten Weihnachtsfeiertag ist
Tanzvergnügen in Plessendorf bey Lschholz.